

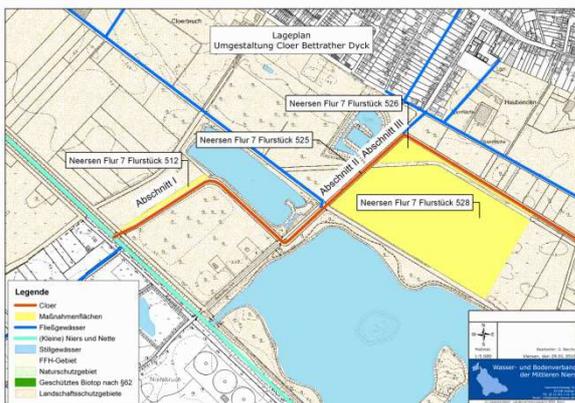
Pressemitteilung

**Der Umbau der Cloer steht kurz bevor:
In drei Abschnitten wird der Verlauf der Cloer in
Willich-Neersen verändert und die Ufer werden
ökologisch neu gestaltet.**



**Grefrath - Der Wasser- und Bodenverband der
Mittleren Niers baut im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie die Cloer
im Bereich Bettrather Dyck in 3 Bauabschnitten naturnah aus. Sobald das Wetter stabiler
ist und der Boden etwas abgetrocknet ist, wird mit den Bauarbeiten begonnen. Die Arbei-
ten werden voraussichtlich bis August 2015 abgeschlossen sein.**

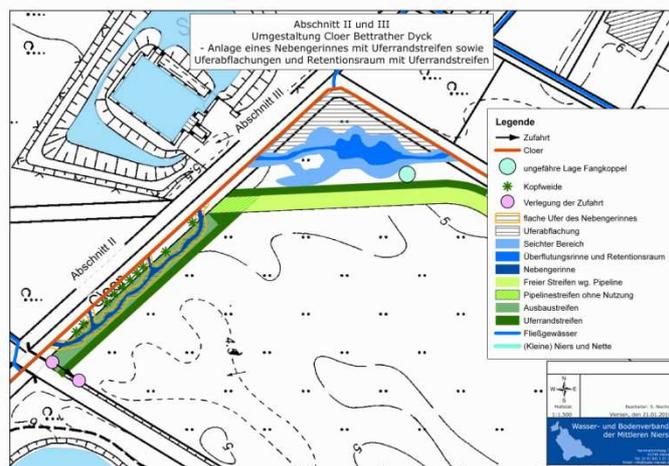
Christoph Rüber, Geschäftsführer des Wasser und Bodenverbandes der Mittleren Niers: „Mit der Umsetzung dieser schon lange geplanten Baumaßnahme wird eine weitere Maßnahme zur ökologischen Verbesserung unserer Gewässer umgesetzt, die letztendlich allen Bürgern und zukünftigen Generationen zugutekommt.“



Im **Bauabschnitt I**, unmittelbar oberhalb des Mündungsbereichs der Cloer in die Niers, wird in mehreren bis ca. 20 m langen Abschnitten die Böschung abgeflacht und die Ufer naturnah gestaltet. Ende Februar wurde bereits zur Vorbereitung der Bauarbeiten die vorhandene Böschungsbepflanzung teilweise zurückgeschnitten. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll sich dort die Natur mit einem gewässertypischen Bewuchs selber entwickeln können.

Im **Bauabschnitt II** wird auf einem ca. 10 m breiten Streifen ein ständig wasserführendes Nebengerinne der Cloer angelegt. Die vorhandenen Kopfweiden bleiben erhalten. Die Sohle des Nebengerinnes wird ca. 20 cm über der Sohle der Cloer liegen, damit einerseits eine ständige Wasserführung gewährleistet ist, aber dennoch unterschiedliche Lebensräume entstehen können.

Im **Bauabschnitt III** wird ein Überflutungsgewässer angelegt werden und das Ufer von dort aus zur Cloer hin abgeflacht. Auch hier wird ein 5 m breiter Uferstrandstreifen angelegt werden. Der tiefste Punkt wird 30 cm über der Cloersohle liegen. Durch die Abflachung kann sich auf der überliegenden Seite ein Waldsaum ausbilden, ohne dass die



keit besteht, diesen zur Gewässerunterhaltung zurückschneiden zu müssen.

Hans-Josef Windbergs, Bereichsleitung Technik beim Wasser- und Bodenverband der Mittleren Niers: „*Wie bei allen unseren Maßnahmen haben wir auch bei der Überplanung der Cloer darauf geachtet, dass weiterhin das Wasser der Cloer auch bei Starkregenereignissen schadlos abgeführt werden kann. Dieses Projekt zeigt einmal mehr, dass Ökologie und wasserwirtschaftliche Funktionsverbesserung eines Gewässers keine unvereinbaren Gegensätze sind.*“

Die Maßnahme wird zu 80% durch das Land Nordrhein-Westfalen finanziert. Durch den Einsatz von eigenem Personal für Planung und Baudurchführung konnten die Kosten niedrig gehalten werden.

Kontakt: Dr. Dagmar Spona (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Wasser- und Bodenverband der Mittleren Niers
Bleichweg 5 f
47929 Grefrath

www.mittlereniers.de

Tel.: 02158-408198-21

Fax: 02158-408198-98

E-Mail: d.spona@mittlereniers.de

Der Wasser- und Bodenverband der Mittleren Niers ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat seinen Sitz in Grefrath. Seine Aufgaben sind im Wesentlichen die Unterhaltung und der Ausbau der Gewässer im Einzugsgebiet der Niers, mit Ausnahme der Niers und der Kleinen Niers. Weitere Informationen erhalten Sie über die Webseite oder aus dem ebenfalls beiliegenden Fact-Sheet. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Dr. Dagmar Spona gerne zur Verfügung.